

wir mit gelegenheit gedenccken/nicht alleine dieser eiseren schenckel/sondern auch der ganzen seule oder bilde Danielis / und anderer Sprüche/ da in der Schrift / dieses ältisten Metalls gewehnet wird/ und die macht und stärke des heiligen Römischen Reichs neben gläubwürdigen Historien und täglicher erfahrung desto besser verstehen lernen.

Wunder lustig und lieblich wird es Bergherrn und Bergleuten zu hören seyn/daß der ewige Messias/der ware Gott vom Himmel/durch den finger Gottes / die grosse Majestäten und verenderung der Käyserthumb/uns Bergmännern in eine Metallische tafel schreiben läset/und erinnert uns/nicht allein als in einer lustigen Chronicken/viel schöner/und wunder alten Historien/wie die Käyserthumb auffkommen / versetzt / und wieder abgenommen/sondern wie sein geistlich Reich/stetigs unter den weltlichen Reichen erhalten/biß es nach seiner Menschwerdung in der Römischen Monarchien bis an der welt ende gar enthin-ter in die Wilde und Littau kommen ist/und weil alle welt gerne künfftige dinge wissen wolte/ und fraget nach neuen practicken oder weissagungen / werdet ihr Bergleute hie von gewissen handlungen hören / wie es forthin/und in alle ewigkeit gehen werde.

Eisen und
kupfer die
ersten und
ältisten
Metall.

Was nun diß nützliche Metall eisen und stahl belanget/habt ihr oft gehöret / daß eisen und kupfer-bergwerck die ersten und ältesten Metall seyn/die man aus den bergen gehauen. Denn da Adam hacken und roden / Eva spinnen und wircken / Cain mehen und schneiden/Abel Seth/und Enoch opffern und schlachten solten/konten sie des eisenwercks nicht gerathen / ob sie gleich gold/silber/und edelgesteine zur nothdurfft gerathen konten.

Des eisens
alter/ehre
und noth-
durfft.

Darumb laß ich mir der leute meinung wolgefallen/die es dafür halten/da der Sohn Gottes nach der predigt vom verheissenen weibes samen die böcklein Adam zur lehre/und trost/und fürbilde seines künfftigen todes schlachtete / und ihnen kittlein oder rößlein machte / daß er dem Adam etlichen eiseren hauf-